

	<p>Objekt: Faultier</p> <p>Museum: Museum Naturalienkabinett Waldenburg Geschwister-Scholl-Platz 1 08396 Waldenburg 037608 22519 Museum@waldenburg.de</p> <p>Sammlung: Linck-Sammlung, Naturalienkabinett</p> <p>Inventarnummer: NAT X 317 I A 2)</p>
--	---

Beschreibung

Dreifinger-Faultier aus der barocken Linck-Sammlung. Zahlreiche Nasspräparate aus der Linck-Sammlung wurden in den 1840er Jahren durch den Präparator Moritz Gerhardt vom Zoologischen Museum der Universität Leipzig zu Trockenpräparaten umgearbeitet. In der Regel handelte es sich um Embryonen, die nun in Posen erwachsener Tiere versetzt wurden. So geschah es auch bei diesem Faultier, bei dem es sich um einen Embryo handelt. Das Tier selbst stammt laut den historischen Angaben aus Sri Lanka (ehemals: Ceylon).

Aus der Linck-Sammlung, belegt im Linck-Index I. (1783), S. 7, Nr. 50: "Bradypus tridactylus. Das dreifingrige Faulthier aus Ceylon. Das Thier ist wirklich faul und braucht zwey Tage Zeit auf die Spitze eines Baumes, dessen Blätter es frißt. Auf der Ebene thut es kaum 50 Schritte am Tag und lacht und weint zugleich."

Grunddaten

Material/Technik:	Nasspräparat, Umarbeitung zum Trockenpräparat
Maße:	Höhe Präparat: 20 cm

Ereignisse

Gesammelt	wann	Vor 1787
	wer	
	wo	Ceylon
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	

wer

Moritz Gerhardt (Präparator)

wo

Schlagworte

- Faultier
- Lachen
- Präparat
- Weinen